



# Streuobstanbau

---

Was steckt in dem Begriff Streuobstwiese?

**„Streu“ - Woher kommt der Wortteil „Streu-“?**

- Äpfel, die verstreut unter dem Baum liegen
  - Bäume, die verstreut auf der Wiese stehen
  - Äste, die vom Wind verstreut am Boden liegen.
  - Die gemähte Wiese wird getrocknet und das Heu wird als „Einstreu“ im Stall verwendet.
- 

Welche Obstsorten findest du auf einer Streuobstwiese?

Memory: Schneide die Kärtchen aus und lege sie verdeckt auf den Tisch. Finde nun für die jeweilige Frucht den passenden Baum.

Die Memorykarten befinden sich im Anhang auf den Bastelseiten.

---



# Streuobstanbau

Was ist der Unterschied zwischen einer Wiese und einem Rasen?

Entscheide, ob folgende Begriffe auf „Wiese“ oder auf „Rasen“ zutreffen.

Wiese

Rasen

... bestehen aus einer Vielzahl von Gräsern und Wildblumen, die unregelmäßig und natürlich wachsen.

... trägt weniger zum Erhalt des Ökosystems bei, da er keine natürliche Vielfalt an Pflanzen und Tieren unterstützt.

... besteht aus einer einzigen Art von Gras, das regelmäßig geschnitten wird, um gleichmäßig zu wachsen.

... sind weniger pflegeaufwändig als Rasen: sie brauchen keinen Dünger und werden nur 1-2-mal im Jahr gemäht.

... findet man in Gärten, Parks oder Sportplätzen.

erhalten den wertvollen Boden und fördern Vielfalt im Ökosystem, weil sie viele Insekten wie z.B. Schmetterlinge und Bienen anziehen.

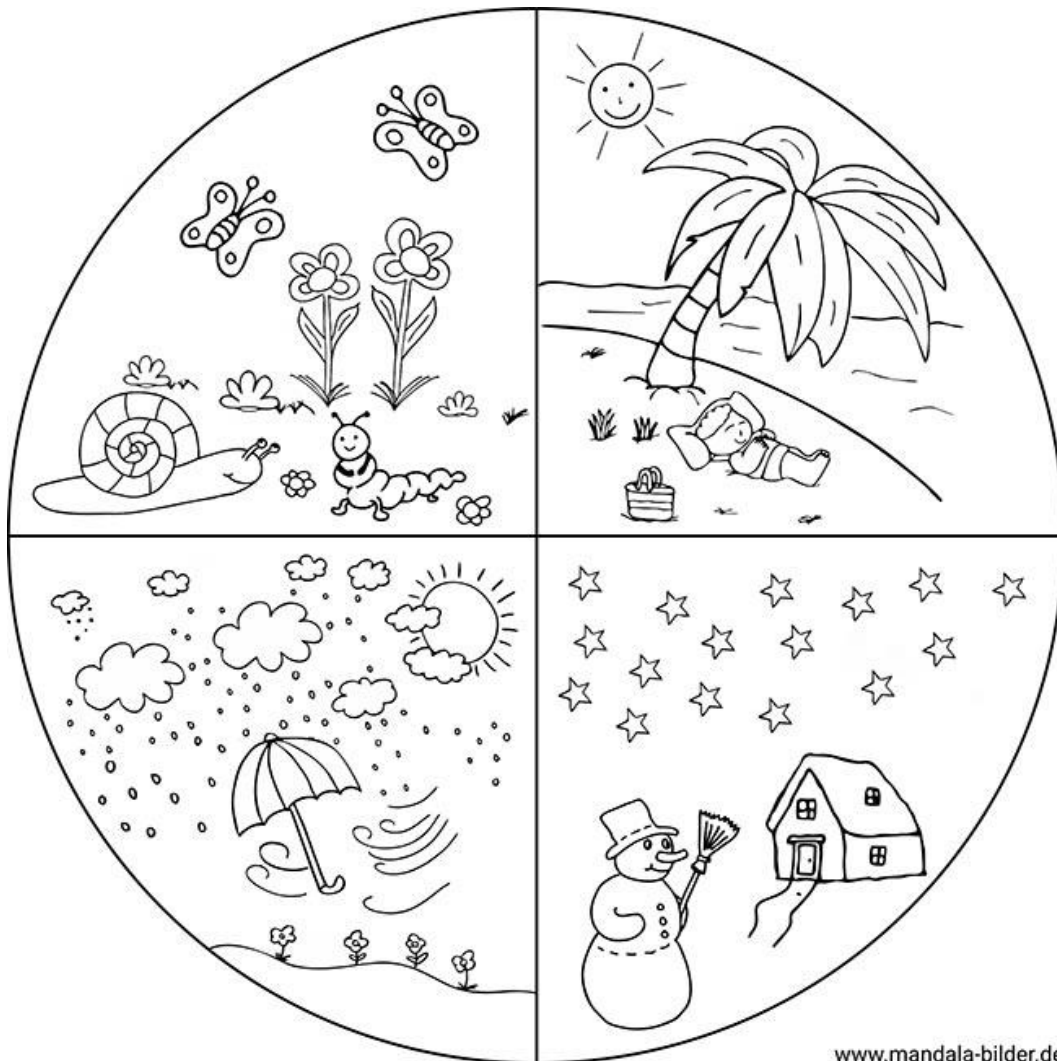
... Wiesen werden häufig als Weideland oder für die Heuernte genutzt.

... braucht viel Pflege: Schnitt, Düngung und Bewässerung.



# Streuobstanbau

Auf der Bastelseite im Anhang findest du Texte und Bilder, die sich den vier Jahreszeiten zuordnen lassen. Schneide die Kärtchen aus und ordne sie der passenden Jahreszeit zu.





# Streuobstanbau

Finde 15 Pflanzenarten, die man auf einer Streuobstwiese finden kann. Die Wörter findest du von links nach rechts und von oben nach unten.

Folgende Wörter sind im Kreuzworträtsel enthalten:

Birnbaum, Sauerampfer, Wiesenklees, Gundermann, Gaensebluemchen, Nussbaum, Brennnessel, Spitzwegerich, Apfelbaum, Vogelmiere, Loewenzahn, Wiesensalbei, Schafgarbe, Zwetschgenbaum, Kirschenbaum

V	G	Y	R	R	G	U	N	D	E	R	M	A	N	N	E	M	S	S	V	Z	B	K	C	G
Q	A	N	U	S	S	B	A	U	M	I	S	A	U	E	R	A	M	P	F	E	R	W	Y	O
I	E	I	K	D	J	T	H	T	M	D	I	S	D	U	F	U	A	Q	G	M	P	P	E	P
M	N	H	L	L	R	V	M	Q	K	V	W	Y	D	A	H	E	E	T	B	D	F	K	I	E
I	S	S	R	F	J	N	U	E	U	N	X	R	A	N	H	E	X	G	K	K	U	Q	U	F
B	E	T	E	U	P	L	W	X	X	R	L	N	C	S	M	Q	C	C	I	I	E	L	N	P
J	B	Q	Q	X	H	R	B	J	N	K	R	Y	N	T	K	J	K	K	D	R	P	M	U	J
F	L	S	I	J	V	L	T	T	T	B	J	M	T	K	H	G	K	V	I	S	A	A	V	D
J	U	U	K	M	D	I	T	L	E	B	I	R	N	B	A	U	M	M	R	C	A	Z	D	G
G	E	K	P	H	B	O	B	Y	K	W	S	R	I	X	F	Z	Q	N	H	H	R	B	N	A
S	M	B	R	E	N	N	N	E	S	S	E	L	E	T	T	U	G	R	Z	E	D	H	T	R
A	C	U	H	L	R	R	D	C	P	G	A	C	H	H	L	B	G	Q	C	N	M	B	B	D
N	H	X	R	Y	J	I	P	R	E	A	U	S	I	D	T	W	C	U	P	B	P	G	M	Y
T	E	Q	S	Z	P	P	P	C	J	R	W	A	G	A	T	P	R	P	P	A	A	Z	C	L
S	N	T	M	V	P	H	T	S	Y	G	I	L	U	T	R	A	N	Z	X	U	T	D	W	L
N	T	D	A	R	J	W	I	H	O	Y	E	O	D	B	T	J	F	W	U	M	N	E	Z	J
A	W	U	N	Q	V	K	B	C	I	B	S	T	V	A	I	T	A	E	E	P	G	A	I	L
F	I	I	B	J	V	T	A	H	H	H	E	C	J	I	Z	U	P	T	J	S	W	O	F	H
N	E	A	L	S	E	Z	H	U	Y	F	N	P	J	G	F	F	F	S	M	P	M	V	W	U
M	S	D	E	K	F	V	O	H	J	H	K	N	O	H	L	M	E	C	K	I	U	M	L	O
W	E	I	U	I	R	L	G	H	A	R	L	S	C	H	M	C	L	H	Y	T	N	Z	S	U
P	N	H	O	I	C	T	O	G	A	D	E	U	K	W	T	Q	B	G	D	Z	E	Z	R	M
Y	S	B	T	X	C	E	N	S	D	K	E	F	Y	O	E	I	A	E	V	W	G	K	T	E
C	A	I	A	I	R	B	C	B	L	H	Z	Y	I	W	V	M	U	N	S	E	A	B	L	H
U	L	P	A	B	V	H	J	Q	F	K	C	P	P	Y	I	D	M	B	Q	G	E	A	R	S
H	B	D	W	L	V	R	D	G	Q	U	O	C	S	Y	W	T	U	A	L	E	J	R	U	A
X	E	F	N	N	V	O	G	E	L	M	I	E	R	E	K	K	V	U	A	R	K	Q	V	U
Z	I	G	F	F	C	F	G	C	Y	Q	B	A	E	Y	U	B	V	M	I	I	N	F	D	V
F	A	Q	Y	U	L	O	E	W	E	N	Z	A	H	N	D	Y	H	Z	W	C	L	E	S	D
V	L	S	C	H	A	F	G	A	R	B	E	G	B	U	C	Q	D	G	R	H	I	Z	L	Z



# Streuobstanbau

## Netz des Lebens auf der Streuobstwiese

Das Nahrungsnetz auf einer Streuobstwiese ist sehr kompliziert, mit vielen verschiedenen Arten von Pflanzen und Tieren, die miteinander verbunden sind, zusammenarbeiten oder voneinander abhängig sind. Jedes einzelne Tier oder Pflanze spielt in diesem Netz eine wichtige Rolle. Wenn das Tier oder die Pflanze nicht mehr da ist, hat das Auswirkungen auf die gesamte Umwelt.

	<b>Frisst</b>	<b>Braucht</b>
Blattlaus		
Marienkäfer		
Ohrenkneifer		
Schmetterling		
Fledermaus		
Specht		
Biene		
Vogel		
Wühlmaus		
Greifvogel		
Regenwurm		
Brennnessel		
Löwenzahn		
Mistel		
Obstbaum (als Ganzen mit Ästen und Stamm)		
Obstbaum-Frucht (Apfel)		
Obstbaum-Blüte		
Mensch		

Findet die Verbindungen. Welche wichtige Aufgabe/Rolle haben die jeweiligen Tiere und Pflanzen auf der Streuobstwiese?



# Streuobstanbau

## Nützlinge und Schädlinge

Unter den vielen Tieren, die auf der Streuobstwiese leben, gibt es auch Nützlinge und Schädlinge, welche zum natürlichen Gleichgewicht auf der Streuobstwiese beitragen.

Nützlinge sind z.B. Marienkäfer, Ohrenkneifer, Schlupfwespe, Schwebfliegen, Bienen, Vögel, Greifvögel,

Schädlinge sind z.B. Blattläuse, Raubmilben, Raupenfliege, Wühlmäuse, ...

## Welcher Nützling hilft gegen welchen Schädling?

Nützling	Hilft gegen



# Streuobstanbau

## Zusatzaufgaben für Zuhause

### Alte Sorten

Auf einer Streuobstwiese gibt es auch sehr alte Obstsorten. Diese alten Sorten haben besondere Eigenschaften. Z.B. vertragen Allergiker alte Apfelsorten besser als neue Apfelsorten. Fragt eure Eltern, Großeltern oder den Bauern beim nächsten Marktbesuch, ob jemand eine alte Obstsorte kennt.

- Gestaltet ein kleines Buch mit Steckbriefen für alte Obstsorten und passenden Rezepten.

- **Äpfel verkosten**

Kauft verschiedene Apfelsorten, beschreibt und verkostet sie. Wie unterscheiden sie sich im Geschmack? Welche Sorte ist eure Liebessorte?

- **Apfelsorten-Puzzle**

Kauft verschiedene Apfelsorten, wascht sie und schneidet sie in ungleich große Stücke. Wer kann die richtigen Apfelteile wieder zu einem ganzen Apfel zusammenfügen?

**Tipp:** Verkocht das Apfelpuzzle danach zu einem leckeren Apfelmus.

- **Apfelringe trocknen**

Wascht die Äpfel und entfernt das Kerngehäuse mit einem Apfelnussausstecher. Schneidet den Apfel mit der Schale in 3-5 Millimeter dicke Scheiben. Fädelt die Apfelscheiben auf einen Holzstiel oder eine Schnur, sodass sie nicht aneinanderstoßen und lasst sie 1-2 Wochen an der Luft trocknen.